TISCHTENNIS

ROLLSTUHL-BUNDESLIGA

3. Turnier

RSC Husum – RSG Koblenz	0:3
RSC Berlin – RSC Frankfurt	0:3
RSG Plattling – BSG Duisburg	2:3
BSG Bielefeld – RSV Bayreuth	0:3
RSC Frankfurt – RSG Koblenz	0:3
RSC Berlin – RSC Husum	3:0
RSV Bayreuth – BSG Duisburg	3:1
BSG Bielefeld – RSG Plattling	1:3
RSC Berlin – RSG Koblenz	0:3
RSC Frankfurt – RSC Husum	3:0
BSG Bielefeld – BSG Duisburg	1:3
RSV Bayreuth – RSG Plattling	3:2
BSG Duisburg – RSG Koblenz	0:3
RSG Plattling – RSC Husum	3:1

1. Koblenz	11	33: 6	22: 0
2. Bayreuth	10	29:10	18: 2
3. Plattling	11	28:18	14: 8
4. Berlin	10	18:16	10:10
5. Duisburg	11	19:23	10:12
6. Frankfurt	10	17:18	8:12
7. Bielefeld	10	6:28	2:18
8. Husum	11	2:33	0:22

Deutscher Meistertitel in weiter Ferne

Knappere Siege des RSV Bayreuth am dritten Bundesliga-Turnier im Vergleich zum Konkurrenten

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Trotz dreier Siege am dritten Bundesliga-Turniertag in Mastershausen dürfte der deutsche Titel für den RSV Bayreuth mit seinem Duo Dietmar Kober und Werner Burkhardt in weite Ferne gerückt sein. Ausschlaggebend waren Einzelniederlagen, so dass Titelkonkurrent RSC Koblenz nach drei 3:0-Siegen jetzt die besseren Karten hat.

Nicht nach Wunsch lief es für das RSV-Team Dietmar Kober (links) und Werner Burkhardt (rechts) beim dritten Bundesliga-Turniertag in Matershausen. Foto: Archiv

Dabei verlief zu Beginn alles nach Plan für die Bayreuther, denn die BSG Bielefeld wurde mit 3:0 besiegt. Lediglich Burkhardt hatte gegen Monika Sikora-Weinmann mehr Mühe als erwartet, konnte aber am Ende einen doch deutlichen 3:2-Sieg verbuchen. Kober hatte Korbanek, wenn auch eng, mit 3:0 besiegt und das Doppel war eine deutliche Angelegenheit.

Gegen Duisburg verlief es nicht ganz so gut im RSV-Team. Während Kober gegen Weidemann mit 3:0 souverän die Oberhand behielt, musste sich Burkhardt seinem Kontrahenten Scheuvens wie schon in der Hinrunde mit 1:3 geschlagen geben. Das Doppel sowie der klare Sieg von Kober gegen Scheuvens (beide Male 3:0) stellten den 3:1 Gesamtsieg her.

Dass die Partie gegen den Überraschungs-Dritten nach der Vorrunde, Plattling, alles andere als einfach wird, zeigte sich bereits in den Eingangseinzeln. Burkhardt musste sich dem immer stärker aufspielenden Youngster Schmidberger mit 0:3 geschlagen geben und Kober hatte gegen Vilsmaier seine liebe Mühe, ehe er sich am Ende im immer enger werdenden Match doch noch mit 3:1 durchsetzen konnte, um den Ausgleich herzustellen. Im Doppel waren dann doch wieder die Wagnerstädter diejenigen die den Tisch als Sieger verlassen ließen, was on der Endabrechnung von großer Bedeutung war, Kober schaffte es anschließend gegen Schmidberger bei 2:1-Satzführung nicht, eine 10:6 Führung im vierten Satz und eine 7:1 Führung im fünften in einen Sieg umzuwandeln. Parallel zu dieser Begegnung musste Burkhardt gegen Vilsmaier einem 0:2-Satzrückstand hinterherlaufen. Da die Partie Kober – Schmidberger schon zu Ende war als Burkhardt gegen Vilsmaier noch spielte, wurde diese Begegnung zur alles entscheidenden Partie um den Gesamtsieg. Im engen dritten Satz setzte sich Burkhardt mit 11:9 durch, ehe er die beiden Sätze vier und fünf jeweils mit 11:6 für sich entschied und so den Umschwung zum 3:2-Sieg schaffte.

Da Koblenz all seine Begegnungen souverän mit 3:0 gewann und sich in der Tabelle im Vergleich zum RSV Bayreuth im Spielverhältnis etwas absetzen konnte, wird es am 16. Mai wird es für den RSV Bayreuth im Abschlussturnier fast unmöglich, noch die Meisterschaft nach Bayreuth zu holen.

Heimrecht zum Bundesliga-Finale

Am letzten Turniertag der Bundesliga kommt der RSV Bayreuth am 16. Mai in den Genuss des Heimvorteils. Die Bayreuther sind dabei in Mistelgau Gastgeber, wenn endgültig der deutsche Titel vergeben wird.